

# Neuigkeiten von der Schreiner- ausbildungswerkstatt in Bweyunge (Dez. 2012)



Neuen PatInnen, Sponsoren und Interessenten möge die besondere Verbindung von Partage Tanzania Deutschland e.V. zu Bweyunge kurz erläutert werden:

Die Schreiner- ausbildungswerkstatt gehört zu den ersten Berufsschulen von Partage Tanzania und wurde auf Initiative von Martin Kleinsasser in den Jahren 2007/2008 durch einen Neubau erweitert und mit den ersten elektrisch betriebenen Maschinen einer modernen Tischlerei ausgestattet. Die Finanzierung erfolgte maßgeblich durch den deutschen Verein und seinen italienischen «Ableger». Während des ersten Betriebsjahres trug der Freiwillige Lutz Lehmann entschieden zum Erfolg bei. 2010 wurde das 75 m<sup>2</sup> große Ziegelsteingebäude durch einen kleinen Lagerraum und eine offene Vorhalle erweitert.

Der theoretische und rein handwerkliche Unterricht finden weiterhin in dem alten Gebäude statt; die beiden Gebäude liegen einen Kilometer weit von einander entfernt. Die Schüler kommen in 12er-Gruppen dreimal in der Woche zum Unterricht in die Maschinenwerkstatt, die jetzt von Gilbert Anatol geleitet wird.



Die Maschinenwerkstatt  
in Bweyunge

Insgesamt wurden im Jahr 2011 35 Schüler in Bweyunge unterrichtet.

Acht Schüler haben am Ende des Jahres die theoretische und praktische VETA-Abschlussprüfung absolviert. Alle Kandidaten haben die Prüfung bestanden und verfügen somit über einen staatlich anerkannten Abschluss.

Anfang 2012 haben 16 junge Leute eine Schreiner- ausbildung in Bweyunge begonnen.

## Schreiner- ausbildungswerkstatt Bweyunge 2012

**Jahr 1:** 16 Schüler: 15 Partage 1 Privat

**Jahr 2:** 19 Schüler: 17 Partage 2 Privat

**Jahr 3:** 9 Schüler: 9 Partage

**Insgesamt: 44 Schüler**

Im Prinzip können auch Victoria- Programm externe Kandidaten die Berufsschulen von Partage Tanzania besuchen; dieses Jahr nehmen zwei Kandidaten im 2. Ausbildungsjahr und ein Ausbildungsanfänger diese Möglichkeit wahr.

Die Ausbildungsqualität in Bweyunge nimmt stetig zu; Schüler

und Lehrer sind motiviert und steigern sich zunehmend in ihren Leistungsfähigkeiten. Die gute Teamarbeit der Lehrer sorgt für ein positives Arbeitsklima.

Inzwischen werden nicht nur, wie anfangs Tische, Stühle und Bänke hergestellt, sondern auch Regale, Schreibtische und dekorative Tischchen. Neue Vorlagen für Möbel werden u. a. im Internet recherchiert.

An neuen Lerninhalten kommen ab diesem Unterrichtsjahr der Bau von Dachstühlen und Türen hinzu.

Im theoretischen Ausbildungsteil liegt das Hauptgewicht beim technischem Zeichnen und der Vermittlung von kaufmännischen Grundkenntnissen.

Der Lehrplan für den Unterricht in technischem Zeichnen wurde von einem der Lehrer in Bweyunge entwickelt. Bei der Zusammenstellung seines Handbuchs, das an die Kollegen in den Schreiner- ausbildungswerkstätten von Bweyunge und Bwoki weitergereicht wird, stützte er sich auf verschiedene Fachbücher. Auf diese Weise wurde der Fachunterricht entschieden verbessert.

Eine Zeitlang gingen wiederholt Werkzeuge verloren. Dank einer neuen Vorgehensweise für das Ausleihen und die Rückgabe konnte dieses Problem behoben werden. Die Auszubildenden müssen gegebenenfalls verschwundenes Werkzeug von ihrem Taschengeld ersetzen.

## Das Übergangsjahr für Schreiner

Die Regelausbildungsdauer umfasst zwei Jahre. Seit 2011 ist bei Partage Tanzania ein 3. Übergangs- oder Produktionsjahr für besonders motivierte junge Menschen hinzugekommen.

Nach dem 2. Ausbildungsjahr beherrschen die jungen Leute den Umgang mit den Maschinen ausreichend, um sie außerhalb der Unterrichtszeit selbstständig zu nutzen. Während des 3. Jahres haben sie die Möglichkeit, für eine private Kundschaft, die sie durch eigene Initiative aufbauen müssen, zu arbeiten.

Ihre Einkünfte verwalten sie gemeinsam; die Ausbildungseinrichtung unterstützt sie hierbei und sorgt für eine Supervision, gerade auch bei der Rechnungsführung.

Die jungen Leute wohnen zur Untermiete im Dorf, kochen aber zusammen.

Im Jahr 2011 hat das Experiment gut funktioniert. Die Auszubildenden haben das Darlehen von 2 Millionen TSH für den Kauf von Holz und anderen Materialien an Partage zurückbezahlen können und jeder hat 200,000 TSH verdient (ca. 100 €).

Alle haben das Victoria-Programm definitiv verlassen, um sich ganz

selbstständig zu machen. Im Jahr 2012 hat eine neue Gruppe begonnen.

Im Ausbildungszentrum von Bwoki wird ebenfalls eine Schreiner- und Tischlereiausbildung angeboten, allerdings ohne den maschinellen Teil.

Dieses Jahr sollen elektrische Hobel- und Fräsmaschinen angeschafft werden, um die Arbeitsmöglichkeiten und die Qualität zu verbessern.

Möbelausstellung anlässlich der Diplomabschlussfeier in Bwoki  
im Dez. 2012



## Zukunftswünsche für Bweyunge: Ein Erweiterungsbau



Das alte Berufsschulgebäude platzt aus allen Nähten: Zurzeit muss der einzige Unterrichtsraum auch gleichzeitig als Lagerraum für die Holzvorräte benutzt werden. Der Bau eines größeren Unterrichts- und Lagerraums wird unabdingbar, um den Unterrichtsvorgang nicht zu behindern. Als Vorlage soll der Bau, der in Bwoki entstanden ist, dienen (siehe Foto links).

### Kostenvoranschlag:

Fundamente u. Mauern	1510 €
Bodenbelag u. Verputz	1490 €
Dachstuhl u. Wellblech	1850 €
Tür und Fenster samt Gitter	175 €
Transport	520 €
Arbeitslöhne	1490 €
<b>Insgesamt :</b>	<b>7 285 €* </b>

**Wir freuen uns über jede Unterstützung!**

(\* inklus. 250 € Aufschlag für ev. Mehrkosten)